

Antrag

an die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland für die Synodentagung vom 27. – 29. Februar 2020
gem. § 19 Abs. 1 GO der Synodalen Dr. Brigitte Varchmin

Die Landessynode möge beschließen:

Bei allen Tagungen der Landessynode der Nordkirche soll es zukünftig einen kurzen Beitrag geben, der deutlich macht, dass wir als Nordkirche ein Teil der weltweiten Ökumene sind. Das wird der Ausschuss Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung verantworten und sich um die Umsetzung mit Hilfe von Hauptamtlichen aus diversen Bereichen der Nordkirche kümmern.

Begründung:

Auf der letzten Landessynode vom November 2019 sagte ich nach dem Vortrag von Dr. Klaus Seitz, Leiter der Politikabteilung von Brot für die Welt, Berlin, dass es uns bereichern würde, bei jeder Synode einen Beitrag aus der weltweiten Ökumene zu haben, denn der weitet unseren Blick und lässt uns aus anderen Perspektiven auf unsere Welt schauen.

Bei der Friedenskonsultation in Wittenberg 2018 zur Vorbereitung der EKD Friedenssynode vom November 2019, bei der ich zusammen mit Matthias Bohl unsere Synode vertreten habe, imponierte mir der Vortrag einer badischen Pastorin, die in diesem Zusammenhang darauf hinwies, dass bei ihnen bei jeder Synode ökumenische Gäste anwesend sind. Dies verstärkte nicht nur das Gefühl, dass wir als Kirchen weltweit mit vielen anderen Lutherischen Kirchen verbunden sind, sondern dass wir auch füreinander verantwortlich sind. Nicht nur in unsicheren Zeiten sind Gespräche über Grenzen hinweg zu gemeinsamen Themen wie z.B. Frieden, Glaube, Gerechtigkeit, Menschenwürde, Bewahrung der Schöpfung – also unseres Planeten – sehr wichtig und friedensfördernd. Und ökumenische Gäste einzuladen sei eine Maßnahme im Sinne unseres Auftrages, den wir Christen von Jesus erhalten haben, nämlich auf unsere Schwestern und Brüder zuzugehen und mit ihnen in Frieden zusammen zu leben.

Gerade wir als Nordkirche, die wir eine aktive und vielfältige Partnerschaftsarbeit und weitreichende KED-Arbeit haben, besitzen viele Anknüpfungspunkte, um diese Themen immer wieder in das Bewusstsein von uns allen rücken zu können. Immerhin gehen 3% des Vorwegabzuges des Kirchensteuernettoaufkommens an den Kirchlichen Entwicklungsdienst als Gemeinschaftsaufgabe, mit dem nicht nur entwicklungspolitische Projekte und Bildungsprogramme, ökumenische Begegnungen im Rahmen von Gemeindepартnerschaften, die ökumenischen Arbeitsstellen und Flüchtlingsbeauftragten in den Kirchenkreisen finanziert werden, sondern z.B. auch Maßnahmen in unseren Partnerkirchen für Bildung und Empowerment, Ernährung, Menschenrechte, Klima und Gesundheit. Auch schickt die Nordkirche Pastorinnen und Pastoren sowie Fachleute in ihre Partnerkirchen weltweit und lädt Gäste aus

dem Globalen Süden ein, bei uns zu arbeiten oder sich fortzubilden. Viele Maßnahmen und Projekte werden mit weiteren Partnern (der Zivilgesellschaft) durchgeführt und bringen die Nordkirche mitten in die Gesellschaft. Von diesen vielen wundervollen Arbeiten bekommen wir in der Landessynode so gut wie nichts mit.

Die verantwortlichen Fachleute z.B. im Hauptbereich Mission und Ökumene sind gern bereit, den Ausschuss Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung bei Synoden mit einem geeigneten kurzen Ökumene-Beitrag zu unterstützen.

Mir liegt daran, dass die Vielfalt der nordkirchlichen Arbeit mit unseren internationalen Partnern in unserer Landessynode sichtbar wird – mit dem Ziel, voneinander zu lernen, Gemeinsames zu entdecken und uns gegenseitig in unserem gemeinsamen Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung zu stärken.

Mit dem Präsidium der Landessynode würde dann rechtzeitig vorher abgesprochen werden, wie viel Zeit für diesen Impuls auf der Landessynodentagung jeweils zur Verfügung steht.

Als Kosten entstünden ggf. die Fahrtkosten zur Landessynode und die Verpflegung während der anwesenden Zeit, denn für einen Besuch auf der Landessynode wird man nicht extra jemanden aus dem Ausland kommen lassen, sondern schauen, wo gerade Gäste aus dem Ausland bei uns zu Besuch sind oder arbeiten. Es werden sicher auch Ökumenische Arbeitsstellen mithelfen können und es ist mit Unterstützung aus den Jugendfreiwilligendiensten zu rechnen.

Kiel, den 16.12.2019



Dr. Brigitte Varchmin

Weitere Unterschriften

1. Christine Böhm
2. Elke König
3. Dr. Peter Wendt
4. Dr. Werner Lüpping
5. Frank Howaldt
6. Frauke Eiben
7. Frank Zabel
8. Matthias Bohl
9. Prof. Dr. Ulrich Dehn
10. Luise Jarck-Albers
11. Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann
12. Jochen Schultz
13. Ricarda Wenzel
14. Nora Steen